

Gemeinderatssitzung vom 10.11.2022

Öffentliche Sitzung TOP 8

022.31/wo

Eigenkontrollverordnung - Sachstandsbericht / Vergabe der Ingenieursleistungen / Ausschreibung der Kanalsanierung 2023

In der Gemeinderatssitzung am 11.11.2021 wurde beschlossen, dass in den nächsten Jahren eine systematische Sanierung nach Sanierungstypen erfolgen soll, beginnend mit einer partiellen offenen Bauweise. Die Arbeiten für die offenen Bauweise wurden anschließen ausgeschrieben und die Arbeiten im Jahr 2022 vergeben.

In der Gemeinderatsitzung wird über den Sachstand der Durchführung der Eigenkontrollverordnung informiert und ein Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise vorgestellt.

Im Jahr 2023 soll die Kanalsanierung in Form der Innensanierung durchgeführt werden. Dabei werden Schadensbilde, wie Rissbildungen oder fehlende Rohrwände, mit Verfahren wie Verpressen oder dem Einbau von Linern behoben.

Für die jährliche Sanierung bis einschließlich 2024 würden Kosten von bis zu ca. 90.000 € entstehen, die wieder in den Haushaltsplan eingestellt werden sollten.

Wenn möglich, sollen die Sanierungsarbeiten auch im nächsten Jahr wieder im Verbund mit weiteren, umliegenden Kommunen ausgeschrieben werden. Die Vorhaben der anderen Kommunen werden derzeit abgestimmt.

Die Verwaltung schlägt vor, wie ausgeführt zu verfahren und die Arbeiten für die partielle Sanierung in Form der Innensanierung für das Jahr 2023 auszuschreiben. Das Honorarangebot der Ingenieurleistungen liegt hierfür bei 9.031,10 €.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass im Jahr 2023 die Kanalsanierung in Form der Innensanierung vorgenommen und die Arbeiten ausgeschrieben werden sollen. Die Ingenieurleistungen werden an das Ingenieurbüro Zimmermann Ingenieurgesellschaft mbH zum Angebotspreis von 9.031,10 € vergeben.